

Hansestadt Stendal		Vorlage	Datum: 16.02.2016
Amt:	40 - Amt für Jugend, Sport und Soziales	Drucksachenummer: VI/371	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Az.:			
TOP:	Beschluss Zukunftsstadt		
Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:			
Belange der Ortschaften werden berührt.			<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.			<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Das Zweitbeschlussverlangen kann geltend gemacht werden.			<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beratungsfolge:			Beratungsergebnis:
Ortschaftsrat Jarchau	am:	07.03.2016	
Ortschaftsrat Möringen	am:	07.03.2016	
Ortschaftsrat Nahrstedt	am:	07.03.2016	
Ortschaftsrat Uchtspringe	am:	07.03.2016	
Ortschaftsrat Wittenmoor	am:	07.03.2016	
Ortschaftsrat Borstel	am:	09.03.2016	
Ortschaftsrat Dahlen	am:	09.03.2016	
Ortschaftsrat Uenglingen	am:	09.03.2016	
Ortschaftsrat Vinzelberg	am:	09.03.2016	
Ortschaftsrat Volgfelde	am:	09.03.2016	
Ortschaftsrat Wahrburg	am:	09.03.2016	
Ortschaftsrat Buchholz	am:	10.03.2016	
Ortschaftsrat Groß Schwechten	am:	10.03.2016	
Ortschaftsrat Heeren	am:	10.03.2016	
Ortschaftsrat Staffelde	am:	10.03.2016	
Ortschaftsrat Bindfelde	am:	11.03.2016	
Ausschuss für Jugend, Frauen, Familie und Soziales	am:	14.03.2016	
Kultur-, Schul- und Sportausschuss	am:	15.03.2016	
Haupt- und Personalausschuss	am:	29.03.2016	
Stadtrat	am:	11.04.2016	

Finanzielle Auswirkungen:							
Finanzierung	<input type="checkbox"/>	ja	Gesamtbetrag:		Euro	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Wenn ja			Produktkonto	Betrag			
Produktkonto (Ermächtigung)					Euro		
Ergebnisplan							
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Minderaufwendungen			Euro		
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Mindererträge			Euro		
Finanzplan							
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Minderausgaben			Euro		
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Mindereinnahmen			Euro		
Folgekosten: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein							
	<input type="checkbox"/>	ja	Gesamtbetrag		Euro		
	<input type="checkbox"/>	jährlich	Betrag		Euro	ab Jahr	
	<input type="checkbox"/>	einmalig	Betrag		Euro	im Jahr	

Sichtvermerk der Kämmerin:	
-------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt das vorliegende Visionspapier „Lust auf Stendal – junge Perspektiven“ als Grundlage für die Erstellung von Handlungszielen und Strategien in der Hansestadt Stendal

Begründung:

Die Hansestadt Stendal hat sich im Rahmen des Bundesförderprogrammes „Zukunftsstadt 2030“ mit dem Projekt „Lust auf Stendal – junge Perspektiven“ beteiligt. Das Projekt läuft seit Juli 2015 und wird in Federführung des Vereins KinderStärken e.V. bearbeitet.

Anknüpfungspunkt ist der Beschluss des Stadtrates aus dem Jahr 2014 zur Entwicklung der Hansestadt Stendal als kinder- und jugendfreundliche Kommune.

Das Bundesprogramm Zukunftsstadt fördert in 51 Kommunen die Erarbeitung eines Visionspapiers 2030+. Hier besteht die Möglichkeit unter Bürgerbeteiligung verschiedenste Themen kommunaler Herausforderungen zu bearbeiten und visionär weiter zu entwickeln.

Während viele andere Kommunen v.a. Bauthemen bearbeiten, hat sich Stendal bewusst für ein soziales Thema entschieden.

Um möglichst alle Ideen und Bedarfe zu erfassen und die aus der Vision resultierenden Veränderungen in der Hansestadt von den relevanten Akteuren mitgetragen werden, war es Ziel, die Vision unter Beteiligung einer breiten Basis von Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung zu entwickeln und nicht für Kinder und Jugendliche zu argumentieren, sondern sie intensiv in den Prozess einzubinden.

Mehr als 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer - Jugendliche, Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung und Politik, Bildungsinstitutionen, Bürgerschaft, Vereinen sowie dem Bereich Wirtschaft und Arbeit - diskutierten am 08.07.2015 Stärken und Schwächen der Hansestadt Stendal im Feld der Kinder- und Jugendfreundlichkeit.

Die vielen Inspirationen der Auftaktveranstaltung bildeten die Diskussionsgrundlage für die nachfolgende Arbeit des Zukunftsstadtteams. Dieses setzte sich aus einem Tandem aus gewählten Vertretern der Kinder & Jugendlichen, Politik & Verwaltung, Leben & Arbeit, Bildungsinstitutionen sowie Vereine & Bürgern zusammen. Die Stärken und Schwächen wurden ressortspezifisch und systematisch hinterfragt und ergänzt. Das Ergebnis zeichnete ein Bild von Stendals Kinder- und Jugendfreundlichkeit, auf das die Visionsphase aufbaute.

Wiederum mehr als 80 erwachsene Visionäre und zahlreiche Kinder und Jugendliche in den unterschiedlichen Institutionen beteiligten sich an den Überlegungen zu Strukturen, Institutionen, Verkehrs- oder Bildungslandschaften, Wohnhäuser, Arbeits- und Berufswelten, Einkaufsmöglichkeiten, Gesundheits- und Freizeitangebote sowie Kommunikationsstrukturen in einer kinder- und jugendfreundlichen Stadt.

Alle Ideen wurden aufgenommen, vom Zukunftsstadtteam verdichtet und in eine Struktur gebracht. Das Gesamtergebnis wurde abschließend in den Ausschüssen und in der Bevölkerung diskutiert und in die hier vorliegende endgültige Form der Vision gebracht.

Prozess

Das Visionspapier bildet die Grundlage für die Entscheidung der Jury über eine weitere Förderphase. In dieser gilt es konkret für die Hansestadt Stendal umsetzbare Ziele und Strategien unter Beteiligung des Stadtrates zu formulieren, die dann von diesem zu beschließen wären.

Mit dem heutigen Beschluss sind keine finanziellen Auswirkungen verbunden.

Der Stadtrat bekundet mit dem Beschluss seinen Willen, an dem Thema weiter zu arbeiten und setzt damit ein Signal für Kinder- und Jugendfreundlichkeit.

Klaus Schmotz
Oberbürgermeister

Anlagenverzeichnis:

Visionspapier „Lust auf Stendal – junge Perspektiven“